

Herbsttörn 2026

Montag, 31.08.2026 / Anreise Möhlin - Jirnsum / Wetter: 🌤️

Bevor wir in Richtung Jirnsum abfahren, machen wir noch einen kurzen Besuch bei unserer Tochter in Baden. Anschließend geht es mit unserem neuen Mazda CX-5 nach Jirnsum in den Niederlanden! Das Auto ist ein wahrer Traum zum Fahren!

Das Wetter bietet heute einmal mehr alles: von strahlendem Sonnenschein bis zu kurzen Regenschauern. Dank unseres Navigationsgeräts können wir diversen Staus aus dem Weg gehen und erreichen Jirnsum um 22.30 Uhr.

An Bord ist alles in bester Ordnung.

Wir laden unser gesamtes Gepäck aus und verstauen es auf unsere ZATTERA. Elisabeth hat alles beim letzten Mal gewaschen, so dass wir kurz vor 24.00 Uhr ins Bett gehen können!



Endlich wieder an Bord der MY ZATTERA

Dienstag, 01.09.2026 / Jirnsum - Sneek / Wetter: 🌤️

Natürlich schlafen wir heute etwas länger, aber trotzdem stehen wir kurz nach neun auf. Es gibt viel zu tun, und während Elisabeth zum Einkaufen fährt, mache ich mich daran, das Schiff wieder sauber zu bekommen. Leider waren wir schon länger nicht mehr an Bord, und die Spinnen haben sich überall breitgemacht. Ich muss sagen, ich habe noch nie so dicke Spinnen gesehen wie diesmal an Bord der MY ZATTERA.

Nachdem wir alles erledigt haben und das Schiff sich wieder einigermaßen präsentieren kann, parken wir unser Auto in einer der großen Hallen der RFU. Dann heisst es Leinen los

wir machen uns auf den Weg nach Sneek. Es ist nur eine kurze Fahrt, aber wir freuen uns auf das Städtchen. Am neuen Anleger, der direkt vor dem Einkaufszentrum Jumbo liegt, ist noch Platz, und wir können unmittelbar vor der MY OREO festmachen. Rolf und Erika heissen uns willkommen. Elisabeth hat einen Kuchen aus der Schweiz mitgebracht, und wir laden die Beiden ein, bei uns an Bord Kaffee und Kuchen zu geniessen. Danach machen wir noch einen schönen Spaziergang durch Sneek und gönnen uns etwas zu trinken.

Auf dem Heimweg sehen wir, dass die MY BARRI im Hauptkanal von Sneek liegt. Nach einem kurzen Klopfen werden wir sofort zu einem Glas Wein eingeladen. Herzlichen Dank, René und Marianne, für die nette Gastfreundschaft! Wir haben das sehr genossen.

Anschließend machen wir uns auf den Heimweg, und bald darauf ist auf der Motorjacht Zattera Feierabend. Licht aus.



Wir legen in Jirnsum ab / Neuer Liegeplatz in Sneek beim Jumbo

Mittwoch, 02.09.2026 / Sneek - Echtenerbrug / Wetter: ☁

Elisabeth macht nach dem Frühstück noch einen Spaziergang durch Sneek, um diverse kleinere Einkäufe zu machen. Währenddessen kümmere ich mich um das Schiff. Ich mache verschiedene Kontrollen im Maschinenraum und bereite im Anschluss das Schiff für die Fahrt nach Echtenerbrug vor. Nachdem Elisabeth wieder an Bord ist und alles erledigt ist, legen wir ab und fahren durch das Städtchen Sneek. Dann nehmen wir Kurs in Richtung Echtenerbrug. Wir bleiben jedoch auf dem schmalen Nebengewässer und fahren nicht auf den Prinses-Margriet-Kanal.



Waterport Sneek / Brücke von IJlst

Gemütlich fahren wir an Woudsend und etwas später an Sloten vorbei und genießen die Fahrt. Dann queren wir den Prinses-Margriet-Kanal, fahren über das Teukermeer und erreichen schließlich Echtenerbrug. Wir machen nach der Brücke fest. Im Anschluss unternehmen wir einen kurzen Spaziergang mit Thyra. In einem kleinen Restaurant genießen wir ein Bier und Bitterballen. Danach gibt es ein feines Abendessen, und schließlich bleibt noch etwas Zeit, um den Bericht des heutigen Tages zu verfassen.



Wir erreichen Echtenerbrug / Unser neuer Liegeplatz in Echtenerbrug

Donnerstag, 03.09.2026 / Echtenerburg - Steenwijk / Wetter: 🌤️

Nach einem ausgiebigen Frühstück legen wir in Echtenerbrug ab. Unser heutiges Ziel ist Steenwijk, wo wir uns mit Urs und Marieluise von der MY LE COLVERT verabredet haben. Über die Driewegsluis gelangen wir zur Kalenbergergracht, die wir besonders lieben und immer wieder gerne befahren. In Wetering verlassen wir die Gracht wieder und lenken unser Schiff in das Steenwijkerdiep ein. Dieser Kanal ist stark von der Landwirtschaft geprägt, und an seinen Ufern gibt es riesige Bauernhöfe. Auf dem Kanal gibt es zwei Brücken, die wir passieren müssen. Sie sind recht eng, daher fahren wir, wie immer, sehr vorsichtig durch die schmalen Öffnungen!

Wir verlassen den Kanal bei Steenwijk und fahren nun in den Steenwijk-Ossenzijl-Kanal, wo wir kurz darauf hinter der MY LE COLVERT festmachen.



Driewegsluis / Kalenbergergracht

Nach dem Anlegen gibt es an Bord einen kleinen Apéro, und immer, wenn sich Schiffer begegnen, gibt es natürlich viel zu erzählen. Mit Urs bin ich vor vielen Jahren zusammen auf dem GMS EXPRESS 82 gefahren, so dass wir viel unter dem Motto „Weisch no“ zu besprechen haben! Später wird der Grill angeschmissen; es gibt bei uns holländische Bratwürste, und ich muss sagen, die waren wirklich gut. Inzwischen hat der Wind etwas aufgefrischt, und es knarrt überall, was unserem kleinen Wachhund gar nicht gefällt. Jedenfalls sorgt sie die ganze Nacht über für Unterhaltung. Wir hatten schon bessere Nächte hier an Bord der MY ZATTERA!

Freitag, 04.09.2026 / Steenwijk - Blokzijl/ Wetter: 🌧️ 🌬️

Die ganze Nacht hat es stark gewindet, jedenfalls haben wir auch schon besser geschlafen! Kurz vor zehn kommen Urs und Marieluise noch bei uns vorbei, um sich zu verabschieden. Wir bleiben noch etwas liegen und warten auf eine günstige Gelegenheit zum Ablegen. Wir haben Zeit, unser Ziel für heute ist Blokzijl. Kurz nach 12.00 Uhr lässt der Wind etwas nach, wir drehen das Schiff im engen Kanal und steuern in Richtung Giethoorn. Wir passieren bald darauf das Touristenstädtchen, die beiden Brücken öffnen sich sofort, wie meistens klappt das hier bestens, sodass wir keinen Aufenthalt haben.



Heute regnet und windet es! / Wir erreichen Blokzijl

Anschließend fahren wir über zwei Seen respektive Meere zuerst über die Beulakerwijde und etwas später über das Giethoornsche Meer! Es windet und regnet ziemlich stark, und wir werden ganz schön durchgeschaukelt. Zum Glück erreichen wir bald Blokzijl, passieren die Schleuse und machen im Hafen fest. Der Hafen ist sehr gut gefüllt; wahrscheinlich ist das schlechte Wetter daran schuld, denn wir haben während unserer heutigen Fahrt keine anderen Schiffe gesehen! Wir finden direkt neben dem Hafenmeisterponton einen Liegeplatz, wo wir gut festmachen können.

Am Abend gibt es im Restaurant Sluiszicht feine Muscheln. Danach lassen wir den Abend an Bord ausklingen.



Unser Schiff in Blokzijl

Samstag, 05.09.2026 / Blokzijl Hafentag / Wetter: 🌤️

Hier ein paar Impressionen aus Blokzijl.



Hafen Blokzijl / Restaurant Sluiszicht

Sonntag, 06.09.2026 / Blokzijl - Urk / Wetter: ☀️

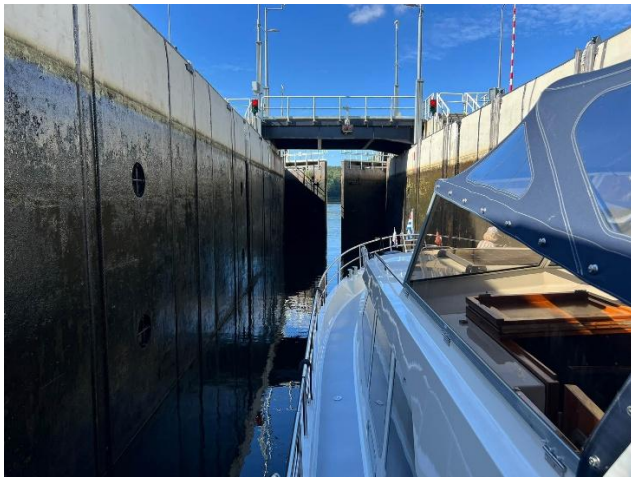
Um 10.00 Uhr legen wir in Blokzijl ab und nehmen Kurs auf Urk. Erstaunlicherweise passieren wir die Vollenhoverbrug ohne Probleme; nach kurzer Wartezeit wird uns die Brücke geöffnet. So sollte es laufen! Es geht weiter, und bald stehen wir vor der Voorstersluis. Hier gibt es einen kurzen Aufenthalt, da noch Schiffe in der Schleuse hochgeschleust werden, bis wir einfahren können. Es geht ganz schön nach unten.

Anschließend fahren wir auf der Zwillse Vaart in Richtung Maknesse und erreichen die gleichnamige Schleuse. Auch hier erfolgt die Kommunikation mit der Schleuse über Funk, vor Ort ist niemand. Die Schleuse wird von irgendwo her geöffnet, wir können einfahren und werden geschleust. So läuft es heute in Friesland. Wir kommen gut voran und erreichen um 13:35 Uhr, fünf Minuten vor Ende der Mittagspause, die Kamperbrug in Emmeloord. Sie wird trotzdem umgehend geöffnet, und wir fahren geradeaus weiter, gelangen nun in die Urkervaart – alles klappt hervorragend!

Bis Urk müssen wir noch ein paar Brücken passieren, die ebenfalls per Fernbedienung geöffnet werden. Bei der Schleuse Urk wird das Signal sofort auf Rot-Grün gestellt, und danach können wir einfahren. Es geht wieder einige Meter nach oben, und bald finden wir einen Platz zum Festmachen im Hafen von Urk. Super! Alles klappt bestens.

Anschließend gehen wir mit unserem kleinen Hund Thyra spazieren, und sie kann am Sandstrand ein paar Runden drehen – wenn auch verbotenerweise, denn Hunde sind hier am Strand eigentlich nicht erlaubt. Da jedoch keine anderen Leute am Strand sind, erlauben wir uns diese kleine Gesetzesübertretung. Danach gibt es etwas zu knabbern und zu essen im einzigen geöffneten Restaurant hier in Urk. Es ist eine sehr christliche Gemeinde, und so ist nur ein Restaurant geöffnet. Hier bekommen wir aber etwas Feines zu essen. Den Abend lassen wir dann entspannt an Bord ausklingen und genießen unser Schiff.

Wir haben auch noch die MY MALU gesehen und Markus sowie Luzia kurz im Restaurant getroffen.



Voorstersluis / Urkersluis

Montag, 07.09.2026 / Urk - Lemmer / Wetter: ☀️

Unser heutiges Ziel ist Lemmer. Wir möchten in der Stadt festmachen, was bedeutet, dass wir etwas früher als in den vergangenen Tagen ablegen müssen. Kurz vor 08.00 Uhr kommt der Hafenmeister mit seinem Boot angefahren und zieht bei den gestern angekommenen

Schiffen das Hafengeld ein. Am Sonntag wird in der christlichen Gemeinde Urk nicht gearbeitet und auch kein Hafengeld eingezogen.

Elisabeth geht noch kurz mit Thyra spazieren, und im Anschluss legen wir ab und nehmen Kurs auf Lemmer. Es weht nur ein schwacher Wind, und die Wellen sind nahezu inexistent, überwiegend kommt der Wind von hinten. Etwa drei Stunden später laufen wir in Lemmer ein, passieren die Schleuse und machen mitten in der Stadt fest. Glücklicherweise finden wir noch einen Liegeplatz, das frühere Aufstehen hat sich für einmal ausbezahlt!

Im Anschluss genießen wir das Städtchen und kehren in eine Gelateria ein, wo es ein feines Eis gibt. Am Abend gibt es an Bord eine köstliche Pizza aus der Pizzeria von nebenan.



Auf IJsselmeer / Wir erreichen Lemmer